



**Info II** - Der Redaktionsschluss für das Info II ist Freitag, der 8.6.2007!  
-----

Das **Generalkonsulat** hat jetzt eine **eigene Website** auf der zum Beispiel Pass- und Visaanträge sowie rechtskonsularische Merkblätter und Formulare erhältlich sind (deutsche und englische Sprachversion):  
<http://www.kapstadt.diplo.de>  
-----

**Kiddies Sleepover am 15.6.2007 – Bitte bringen Sie Ihre Kinder um 18:00 Uhr, nicht um 20:00 Uhr, wie angekündigt, zur Schule!**  
-----

### **GISELA LANGE MUSIKZENTRUM HALBJAHRESVORSTELLUNGEN**

Wir laden Sie herzlich ein zu den untenstehenden Konzerten, bei denen die Musiklehrer alle ihre Schüler vorstellen. Diese Konzerte bieten den Kindern die Möglichkeit, vor einem Publikum aufzutreten. Viele der Kinder werden dieses Jahr zum ersten Mal auf der Bühne stehen. Eintritt ist frei.

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Klasse</b>	<b>Lehrer</b>
<b>9. Juni</b>	16:00	KTS	Klavier	Cherry Olivier
<b>11. Juni</b>	17:00	Beethoven Raum (GLMZ)	Querflöte	Gabriele von Dürckheim
<b>15. Juni</b>	14:00	Beethoven Raum (GLMZ)	Klavier und Blockflöte	Comina Visser Tanya Beytell
<b>16. Juni</b>	10:00	Beethoven Raum (GLMZ)	Klavier Cello	Annamarie Smit Kristyan Chernev
<b>19. Juni</b>	15:00	Beethoven Raum (GLMZ)	Gitarre	Derek Gripper

  
-----

### **Alle dürfen spielen**

Das Semester-Konzert der Schüler von Cherry Olivier (Kl. 1 – Matrik) findet am Samstag, den **9. Juni von 16 bis ca. 17 Uhr im KTS** statt. Es wird eine Darstellung der letzten sechs Monate angeboten. Es ist die Absicht, Spaß zu haben und die Kinder damit vertraut zu machen, öffentlich aufzutreten. Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!  
-----

**Kapstädter Buchmesse – Bitte lesen Sie den Anhang !**  
-----

### **Fundsachen**

Es wurde ein Schlüssel auf dem Bolzplatz gefunden!  
-----

### **Tischtennis – Liga**

“Open” – Trotz des Gleichstandes hat die DSK gegen Westerford B nach Punkten gewonnen.  
-----



Inzwischen sollten Sie die Einladung für den aufregendsten Losverkauf der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt erhalten haben: MAURITIUS FOR TWO – präsentiert vom Matrikball-Komitee 2007. MAURITIUS ZU ZWEIT ist ein Luxusurlaub für zwei Personen auf der atemberaubenden tropischen Insel Mauritius für 7 Nächte ab Kapstadt mit Air Mauritius. Im Umschlag finden Sie: Broschüren, Lose und alle Einzelheiten. Die beste Nachricht ist, dass die Lose nur R10 kosten. Die Aktion läuft für nur einen Monat und endet am 15. Juni 2007. Holen Sie sich also den Umschlag, verkaufen Sie die Lose und kaufen Sie selbst Lose. Warum sollten die anderen den Spaß und den Luxus erleben – auf MAURITIUS ZU ZWEIT. Viel Glück!

### K.I.D.S.

Der Radiosender Good Hope FM wird von unserer Schule aus senden und hat K.I.D.S. gebeten, bei diesem Projekt „Make a Meal of It“ mitzuwirken. Wir sammeln unverderbliche Lebensmittel (wie z.B. Dosenprodukte, Nudeln etc.), die wir an das Heim „The Ark“ weitergeben werden. Wir sind dankbar für jede Spende, die Sie Ihren Kindern **bis Freitag, den 22.6.** in die Schule mitgeben. Diese können bei Frau Mühlgassner in der Rezeption abgegeben werden. Nähere Information ist bei Fr. Brigitte McKee, Tel. 021 480 3854, erhältlich.

Die **Stadtmission** Kapstadt lädt herzlich ein zu einem **Filmabend am Freitag, 8. Juni 2007 um 19:30 Uhr**, 3A Devonport Rd, Tamboerskloof. Titel: **Mächtige Fjorde, ewiges Eis.** Tolle Aufnahmen und faszinierende Szenen dokumentieren die Reiseerlebnisse von Klaus Weber durch die Arktis. Anschließend gibt es heiße Suppe und Tee/Kaffee.

### Termine:

Freitag	01.06.	18:30 Uhr	DSK-Konzert im KTS
Samstag	09.06.	16:00 Uhr	Semester-Konzert Fr Olivier
Freitag	15.06.	18:00 Uhr	Kiddies Sleepover

### Spruch der Woche:

„Es gibt nur sehr wenige Situationen, in denen man keine Bücher lesen kann.“

# www.stylehouse.co.za

the perfect online shopping



Get **10% Discount** on all educational software using your discount code: **DSK2007**

## Die Kapstädter Buchmesse vom 16. – 19. Juni 2007

Cape Town International Convention Centre

Die Kapstädter Buchmesse ist auch in diesem Jahr wieder ein großes kulturelles Event mit mehr als 300 Veranstaltungen, wie Lesungen, Buchveröffentlichungen, Panel-Diskussionen, Seminaren und einem umfangreichen Kinderprogramm.

Die Messe - ein Joint Venture zwischen der südafrikanischen Verlegerunion (PASA) und der Frankfurter Buchmesse - organisiert auch in diesem Jahr unter anderem wieder einen Gemeinschaftsstand deutscher Verlage und deutschsprachige Lesungen in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Johannesburg.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr (418 Aussteller aus 36 Ländern und mehr als 26.000 Besuchern) hat die Buchmesse in 2007 die Ausstellungsfläche im CTICC verdoppelt.

**Schüler (in Begleitung eines Erwachsenen) und Studenten haben freien Eintritt!**

Alle Info zur Messe: [www.capetownbookfair.com](http://www.capetownbookfair.com)

Alle Info zum Programm:

<http://www.capetownbookfair.co.za/programme>



### Programm des Goethe-Institut Johannesburg zur Kapstädter Buchmesse 2007

Das Goethe-Institut plant eine englischsprachige Lesung mit Thomas Brussig und eine deutschsprachige Lesung mit Inka Parei.

#### Termin:

Inka Parei – Samstag, den 16.6.2007

Thomas Brussig – Sonntag, den 17.6.2007

Beide gehören zu jungen Generation deutscher Autoren.

Thomas Brussig ist bekannt für seine satirischen Romane über die Ex-DDR und das Leben nach dem Mauerfall. Zwei seiner Romane waren auch als Film sehr erfolgreich.

- Wasserfarben (Watercolors) (1991)
- Helden wie wir (Heroes Like Us) (1995)
- Am kürzeren Ende der Sonnenallee (At the Shorter End of Sonnenallee) (1999)
- Leben bis Männer (Living Like Men) (2001)
- Wie es leuchtet (How it shines) (2004)

Inka Parei hat bisher 2 Romane veröffentlicht, für die sie jeweils Preise erhielt. Ihr erster Roman "Die Schattenboxerin" wurde in 9 Sprachen übersetzt.

- Die Schattenboxerin (1999)
- Was Dunkelheit war (2005)

Detaillierte Informationen zum Programm der Kapstädter Buchmesse 2007 sind unter ff. Link erhältlich: <http://www.capetownbookfair.co.za/programme>

Eine Auswahl deutscher Verlage werden wieder mit einem deutschen Gemeinschaftsstand auf der Messe vertreten sein und ihre Neuerscheinungen präsentieren.

## Mehr als Schwarz auf Weiß: Die Buchmesse in Kapstadt 2007 ([www.capetownbookfair.com](http://www.capetownbookfair.com))

Warum sollten Aussteller und internationale Fachbesucher die Cape Town Book Fair besuchen? Im Lesbar-Interview äußert sich die Direktorin der Messe, Vanessa Badroodien, zu ihren Erwartungen und Hoffnungen für dieses Jahr.

*Frankfurter Buchmesse: Die Premiere der Cape Town Book Fair 2006 ist bestens gelungen. Wie sind Ihre Erwartungen für dieses Jahr?*

Vanessa Badroodien: Die zweite Messe ist natürlich eine noch größere Herausforderung als die erste, da nach der gelungenen Premiere die Erwartungen sehr hoch sind. 2006 kamen mehr als 26.000 Menschen zur Buchmesse nach Kapstadt, und in diesem Jahr erwarten wir eine noch größere Anzahl an Besuchern.

Außerdem rechne ich mit einer Zunahme bei der Ausstellungsfläche. Wir hatten uns rund 6.500 Quadratmeter Fläche zum Ziel gesetzt, und davon sind bereits 90 Prozent gebucht. Natürlich hoffe ich auch auf stärkere Beteiligung von Teilnehmern, die an neuen Märkten, an Südafrika und Afrika interessiert sind.

*Worauf freuen Sie sich bei der diesjährigen Buchmesse am meisten?*

Ich freue mich besonders auf unsere thematischen Buchkollektionen und das Fachprogramm. Das Fachprogramm bietet für jeden etwas: Verleger, Buchhändler, Bibliothekare oder auch Fachleute für Afrikastudien. Es wird ab Mai auf unsere Website [www.capetownbookfair.co.za](http://www.capetownbookfair.co.za) einzusehen sein.

Die meiner Meinung nach interessanteste Buchkollektion ist die, in der wir Werke von und über Nelson Mandela zeigen. Außerdem freue ich mich auf unser Kinderprogramm. Einige Kinder- und Jugendbuchautoren haben ihre Teilnahme an der Buchmesse bereits fest zugesagt, darunter Niki Daly, Marjorie van Heerden, Sindiwe Magona und Gcina Mhlope. Ich glaube, dass die Zeit bald reif ist, hier von einem „Goldenen Zeitalter“ in der Kinder- und Jugendliteratur zu sprechen.



Vanessa Badroodien

*Das Motto der Cape Town Book Fair 2007 ist "More than Black on White" - übersetzt: "Mehr als Schwarz auf Weiß". Was bedeutet das?*

Oft wird Afrika - und damit auch Südafrika - auf das Verhältnis von Schwarz und Weiß und das Thema Rasse und Rassismus reduziert. Mit unserem Motto "Mehr als Schwarz auf Weiß" wollen wir deutlich machen, dass die Buchlandschaft und Gesellschaft in Afrika eben nicht auf dieses Thema beschränkt werden kann.

Der Sachverhalt ist wesentlich komplexer, und wir als Vertreter der Verlagsbranche wollen diese ganzen Komplexität zeigen und die Menschen und ihre Geschichten auf eine Art präsentieren, die deutlich macht, dass es hier um mehr geht, als um Schwarz und Weiß.

*Im vergangenen Jahr waren einige Besucher der Ansicht, die Buchmesse habe die schwarze Bevölkerung und die schwarzen Autoren Südafrikas nicht angemessen repräsentiert. Wie wirken Sie dem 2007 entgegen?*

Die Buchmesse Kapstadt hat eine doppelte Identität, da sie einen Bogen spannt zwischen Fachmesse und Publikumsevent und somit eine Messe ist, die alle Bedürfnisse abdeckt. Aus Publikumssicht denke ich, dass wir die Region des Western Cape - die wohl facettenreichste Region Südafrikas, was die Bevölkerung betrifft - 2006 angemessen repräsentiert haben. Wir hatten einen den demographischen Verhältnissen entsprechenden Besucheranteil auf der Messe: Inder, schwarze und weiße Südafrikaner. Das zeigen auch unsere Besucherdaten.

Und aus Sicht der Fachmesse: Auf unserer Ausstellungsfläche waren alle Verleger Südafrikas vertreten, schwarz und weiß - und sie werden es auch in diesem Jahr wieder sein.

Die Herausforderung von heute, die Messe der demographischen Struktur des Landes und Kontinents anzupassen, hat ihren Ursprung in der Geschichte des Landes - eines Landes, in dem Schwarze systematisch enteignet und diskriminiert wurden. Dies spiegelt sich heute noch in Eigentumsstrukturen in allen Branchen der Industrie, so also auch in der

Verlagsindustrie wider. Und natürlich auch im Kauf- und Leseverhalten der Bevölkerung.

Die institutionalisierte Diskriminierung - wie beispielsweise der beschränkte Zugang für Schwarze zu Bibliotheken - hat ihre Spuren hinterlassen, die oft als "Mangel an Lesekultur" ausgelegt werden. Zwölf Jahre Demokratie können das Vermächtnis von 50 Jahren Apartheid eben nicht löschen.

Die Buchmesse versteht sich als Katalysator. Wir bauen auf den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr auf und wollen eine multikulturelle Plattform, eine multikulturelle Messe schaffen. Die Buchmesse Kapstadt soll einen Blick ermöglichen auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Landes. Denn Südafrika gehört allen Menschen, die in diesem Land leben, Schwarzen und Weißen.

*Welche Bedeutung wird die Cape Town Book Fair in fünf Jahren haben?*

Ich hoffe, dass die Buchmesse in fünf Jahren für alle aus der Buchbranche, die sich für Südafrika und Afrika interessieren, so wichtig geworden ist, dass eine Teilnahme geradezu ein Muss ist. Und dass sich die Buchmesse als jährlicher Treffpunkt für Kollegen und als Plattform für Geschäfte etabliert hat. Es wäre fantastisch, wenn es dann mehr Übersetzungen südafrikanischer Autoren in andere Sprachen gäbe und Literatur aus Südafrika zur Weltliteratur zählt. Ich wünsche mir auch, dass der akademische Stellenwert unseres Science, Technology and Medicine (STM) Sektors anerkannt wird.

In fünf Jahren kann die südafrikanische Gesellschaft auf knapp 20 Jahre Demokratie und finanzielle Wiedergutmachung im Lande zurückblicken. Dann sollte der Besuch von Bibliotheken, Schulen und anderen Freizeiteinrichtungen ein fester Bestandteil des Alltags in Südafrika sein. Ich hoffe, das wird sich dann auch in den gestiegenen Zahlen verkaufter Bücher, in der Anzahl bekannter einheimischer Autoren und einem allgemeinen Wachstum der Industrie widerspiegeln.

## Neue Namen und neue Themen: junge Autoren in Südafrika

In Südafrika drängt eine neue Generation von Schriftstellern auf den Markt. Bei den jungen Autoren von heute steht die Problematik "schwarz und weiß" nicht mehr im Vordergrund - sie haben andere Themen für sich entdeckt. Wenn im kommenden Juni internationale Verleger, Agenten und Buchhändler zur Buchmesse nach Kapstadt reisen, dann sollten sie ein großes Interesse an zeitgenössischer südafrikanischer Literatur mitbringen. Denn das Angebot von interessanten Titeln aus Südafrika ist so vielfältig wie noch nie.

In den vergangenen zwei Jahren haben sich vermehrt junge und unbekannte südafrikanische Autoren einen Namen gemacht, wie beispielsweise Andrew Brown, Maxine Case, Kopano Mpwa, Rosie Fiore, Doreen Baingana, Jaco Botha, Russel Brownlee, Henrietta Rose-Innes, Rachel Greeff, Lebo Mashile, Gabeeba Baderoon, Marlice Hobbs oder Niq Mhlongo. Und auch in internationalen Literaturkreisen finden Werke südafrikanischer Schriftsteller verstärkt Aufmerksamkeit und Anerkennung.

"Die neuen einheimischen Autoren sorgen für enorme kreative Impulse und stoßen auf extrem positive, öffentliche Resonanz", bemerkt Stephen Johnson, Geschäftsführer von Random House Südafrika. "Das belegen die Verkaufszahlen des südafrikanischen Einzelhandels. Schauen Sie sich die monatlichen Top 10 oder Top 20 der Bestsellerlisten an, manchmal sind die Hälfte der Titel Werke einheimischer Schriftsteller."



Lebo Mashile

### Die Förderung einheimischer Autoren nimmt stetig zu

Das Aufspüren neuer und oft sehr junger literarischer Talente haben sich die Ableger großer Verlage zum Ziel gemacht, die momentan in ganz Südafrika gegründet werden, wie Struik's Oshun, Random House's Umuzi, Juta's Double Storey und Picador's Picador Africa. Sie konzentrieren sich speziell auf junge Literatur. Doch auch alteingesessene Verlagshäuser wie Jacana, New Africa Books oder Kwela vergrößern ihren Pool an jungen Autoren kontinuierlich.

"Die Unterstützung und Förderung einheimischer Autoren in Südafrika selbst nimmt stetig zu", sagt Vanessa Badroodien, Direktorin der Buchmesse. "Doch eine Teilnahme an der Cape Town Book Fair kann dem literarischen Nachwuchs möglicherweise auch Türen öffnen, die manchmal noch Jahre verschlossen wären. Denn hier haben Verlage die Möglichkeit, ihre neuen Talente einem großen internationalen Publikum zu präsentieren."



Zakes Mda

Aber warum gibt es dieses plötzliche Wachstum? Warum diese große Zunahme an neuen, qualitativ hochwertigen Titeln? Es scheint wohl damit zu tun zu haben, dass bei der neuen Autorengeneration in Südafrika die Rassismus-Problematik mittlerweile nicht mehr an erster Stelle steht, wie auch Stephen Johnson feststellt: "Der so genannte Sack- und Asche-Schreibstil, der während und unmittelbar nach dem Ende der Apartheid dominierte, hat einer

Welle von Energie und Enthusiasmus und Interesse an eigenen Geschichten Platz gemacht. Menschen wollen von Menschen lesen, von Orten und Ereignissen, die ihnen vertraut sind."

Für manche Autoren kann das Ende der Apartheid jedoch auch zu einem schriftstellerischen Problem werden. "Es war eindeutig einfacher, über die Vergangenheit zu schreiben, weil die Vergangenheit fertige Geschichten geliefert hat", erklärt der von der Kritik gefeierte Literaturpreisträger Zakes Mda. "Es gab eine sehr klare Linie zwischen Gut und Böse. Schwarz war gut, Weiß war schlecht. Diesen Zustand haben wir nicht mehr. Wir sind zur Normalität zurückgekehrt - und manchmal tut es weh, normal zu sein."

### **Erschütternd ernst und wunderbar komisch: die neue Autorengeneration**

Die neue Generation junger Autoren sieht nach vorn. Sie schreiben Liebesromane und Krimis, sie berichten von Fremdenhass und AIDS, und sie erzählen persönliche Geschichten in einem persönlichen Stil. Sie können erschütternd ernst sein und wunderbar komisch. Sie schreiben, was die Menschen lesen wollen. Und oft genug sprechen diese neuen Autoren und ihre Bücher auch ein neues, oft ebenfalls junges Publikum an und erschließen damit einen neuen Markt für die Verlage.

"Die jüngere südafrikanische Leserschaft interessiert sich für Menschen, die ihnen selbst in ihrem Verhalten und ihren Meinungen ähnlich sind", glaubt Michelle Matthews, Verlegerin von Oshun Books. "Sie identifizieren sich mit starken Autoren wie Lebo Mashile, denn sie sind auf der Suche nach sich selbst und nach dem Sinn des eigenen Lebens. Literatur wie 'I Write What I Write' oder 'Capitalist Nigger' helfen ihnen bei ihrer Suche."



Gabeba Baderoon

Das bedeutet allerdings nicht, dass auch jedes Manuskript eines jungen Autors verlegt wird. Importe aus Großbritannien und anderen englischsprachigen Ländern machen rund 75 Prozent des südafrikanischen Buchmarkts aus. Einheimische Verlage haben einen Marktanteil von 25 Prozent und rund 95 Prozent ihrer Produkte sind Schulbücher. Lediglich ein Prozent aller unaufgefordert eingereichten Manuskripte wird tatsächlich zum Buch und erzielt gute Verkaufszahlen. Dabei gelten bereits 3.000 verkaufte Exemplare eines Titels als durchschnittlicher Verkaufserfolg. Eine Anzahl von 10.000 und mehr Exemplaren bedeutet in Südafrika bereits Bestsellerstatus.

### **Autoren brauchen Feedback und die Möglichkeit zum Netzwerken**

Die meisten Autoren sind sich einig, dass das Marketing für einheimische Titel und junge Autoren wesentlich aktiver betrieben werden müsste. Professor Rudi Venter äußert sich auf der Afrikaans-Literatur-Website [www.litnet.co.za](http://www.litnet.co.za): "Warum werden Afrikaans-Autoren, insbesondere die junge Generation, nicht so beworben, dass sie auch die jungen Leser ansprechen? Das Maß, in dem Afrikaans-Musiker und deren Plattenfirmen in die Promotion und Gestaltung ihres öffentlichen Image einbezogen werden, sollte der Buchindustrie als Beispiel dienen."

Doch um etwas verlegen zu können, muss zunächst einmal etwas geschrieben werden. Das Schreiben gilt von jeher als einer der einsamsten Jobs. Und Schreiben ohne jede Unterstützung ist noch härter, zumal für Nachwuchsautoren, die an ihrem Debüt arbeiten. Um diesen jungen Schriftstellern einen Halt zu bieten, gibt es an der Universität in Kapstadt Masterkurse für Kreatives Schreiben. "Der Masterkurs stellt eine gute Betreuung dar und unterstützt die Arbeitsmoral der jungen Autoren", sagt Stephen Watson, Leiter des Lehrstuhls für Englisch an der Universität Kapstadt und Direktor des Zentrums für Kreatives Schreiben. "Sie befinden sich in einem Umfeld, in dem das Schreiben und das Streben nach einem gutem Stil sehr ernst genommen wird."

Natürlich ist der Masterkurs letztendlich keine Garantie für eine Publikation. Doch seit seinem Beginn Mitte der neunziger Jahre kann das Programm mit mindestens drei publizierten Autoren pro Jahr einen beachtlichen Erfolg vorweisen - Autoren, die dazu beigetragen haben, die südafrikanische Literaturwelt zu beleben. Die Unterstützung des Nachwuchses ist jedoch weiterhin notwendig. Die neuen Autoren brauchen Feedback und die Möglichkeit, sich eigene Netzwerke zu schaffen. Die literarische Landschaft in Südafrika ist noch verhältnismäßig klein. Doch sie ist stark und spannend und wird ohne Zweifel weiter wachsen. Die Cape Town Book Fair 2007 wird in dieser Hinsicht einige Entdeckungen bereithalten.

Text von Karen Rutter